

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

SEPTEMBER / OKTOBER 2017

Liebe Freundinnen und Freunde der Partnerstädte,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder viele interessante Neuigkeiten rund um unsere sieben Partnerstädte in aller Welt und die Veranstaltungstermine für die Monate Juli und August 2017 im Überblick.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover



RÜCKBLICK

Hiroshima

Deutsch-Japanisches Sommerfest – Natsu Matsuri Sonntag, 16. Juli 2017, Stadtpark Hannover (HCC)

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V. organisierte gemeinsam mit der Stadt und dem Hannover Congress Centrum das beliebte Deutsch-Japanische Sommerfest "Natsumatsuri". Trotz mäßigem Sommerwetter fand das Fest großen Anklang. Ein buntes, vielfältiges und spannendes Programm erwartete die Besucher und Besucherinnen. Traditionell eröffnete Nanami Daiko aus Nordstemmen mit ihren großen Taiko-Trommeln das Sommerfest. Bürgermeister Thomas Hermann und Generalkonsul Takao Anzawa vom Japanischen Generalkonsulat in Hamburg begrüßten die Gäste. Das schräg-charmante Gesangsensemble "Die Pudernäschen" boten ihre Künste dar. Es folgten eine Modenschau vom Designer Sinfonie



© Kulturbüro



© Kulturbüro

Modecafé und die Vorstellungen der japanischen Sportarten und der Entspannungstechnik Shiatsu. Das Jazz-Duo Eichler/Rockwin rundeten das Programm auf der Bühne ab. Viele Stände boten Mitmachaktionen, wie Origami falten, an.

Blantyre

Ein Container für Malawi

25. Juli, Hannover

Mit viel Engagement hat das Team um Sabine Busmann vom MusikZentrum, insbesondere Vivienne Richter und das Team um Christoph Lubrich vom Kulturzentrum Pavillon insbesondere Tiro Sanneh das technische Equipment für das Kulturzentrum in der Partnerstadt Blantyre zusammengestellt. Damit alles fristgerecht zum Blantyre Arts Festival (BAF) Anfang Oktober ankommt und der Container für andere Sachspenden genutzt werden kann, hat sich Silvia Hesse von Freundeskreis Malawi um die Logistik gekümmert. Kulturdezernent Harald Härke unterstützt diese Kooperationen und die Kosten wurden vom Kulturbüro übernommen.



©Freundeskreis Malawi

Neben dem Veranstaltungsequipment wurden auch die gewünschten Kleiderspenden und Bettwäsche von Eltern und Lehrern der IGS List beigefügt. Aenne Meyer und das Team vom Stützpunkt zur Beschäftigungsförderung der Stadt Hannover stellten 51 Fahrräder, 14 Nähmaschinen, 20 Bügelbretter und Bügeleisen zur Verfügung, die in Blantyre für ein Ausbildungsprojekt eingesetzt werden sollen. Am 29. Juli hat das Containerschiff Vasco da Gama den Hafen in Hamburg verlassen und wird voraussichtlich am 18.9. den Hafen Nacala in Mozambique erreichen. Von dort wird der Container weiter nach Blantyre gebracht.

Poznań

RusT machen Musikaufnahmen im MusikZentrum 27. Juli 2017

Die Band RusT aus Poznań war für den Band Mash-up und die Fête de la Musique im Juni nach Hannover gekommen. Dabei hat sich ergeben, dass sie im Juli wiederkommen konnten, um im MusikZentrum Aufnahmen für ihr neues Album zu machen. Als Dank haben sie spontan im KIKHaus ein kleines Wohnzimmerkonzert geben.



© Kulturbüro

Hiroshima

Hiroshima Gedenktag Samstag 5. August 2017 und Sonntag, 6. August 2017, Hannover



© Kulturbüro

Anlässlich des Atombombenabwurfs vor 72 Jahren auf Hiroshima fanden am Vorabend Gespräche bei Kerzenschein im Hiroshima-Gedenkhain statt. Zu Gast waren Jugendliche aus Fukushima, die von ihren Erlebnissen des Reaktorunglücks und der heutigen Situation in Fukushima berichteten.

Am Sonntagmorgen schlugen Oberbürgermeister Stefan Schostok und Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann um 8.15 die Friedensglocke in der Aegidienkirche für die Opfer an und legten anschließend einen Kranz nieder.



© Kulturbüro

Jugendliche des CVJM hatten wieder 1000 Kraniche zum Gedenken gebastelt und legten diese ebenfalls am Altar nieder. Frau Hiroyo Nakamoto, Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima, hielt eine Trauer-Teezeremonie ab.

Über den Tag fanden stille Gebete in der Aegidienkirche statt.

Die Gruppe Poesie gab Auszüge aus ihrer bewegenden szenischen Lesung „Hiroshima. Weil Little Boy vom Himmel fiel“ wieder. Im Anschluss fand eine multireligiöse Friedensandacht statt, die musikalisch von Agnes Hapsari begleitet wurde. Im Gobelinsaal im Neuen Rathaus wurde das Buch „The Boy with the Red Back – Mr. Taniguchi's Atomic Bomb Story“ vorgestellt und der Film „Gebet einer Mutter“ gezeigt. Der Gedenktag endete mit dem Aussetzen von Papierlaternen auf dem Maschteich.



© Kulturbüro

Bristol

Besuch des Bristol-Hannover Council in Hannover 17. -22. August 2017, Hannover

Zum Anlass des großen Jubiläumswochenendes der Städtepartnerschaft zwischen Bristol und Hannover bekam die Hannover-Bristol Gesellschaft Besuch von 32 Mitgliedern ihres Partnervereins des Bristol-Hannover Councils. Viele sind schon langjährige Mitglieder in einem der Vereine und die

Wiedersehen werden jedes Mal freudig gefeiert. Aber in diesem Jahr gab es ein ganz besonderes Wiedersehen zwischen Ilse Teerling und Sylvia Supple, die sich 1949 bei einem Austausch kennenlernten. Das letzte Mal hatten sie sich vor 64 Jahren gesehen, da gab es eine Menge zu erzählen und Erinnerungen wurden wieder wach..

Das Programm der HBG für ihre Gäste war sehr vielfältig und reichte vom Besuch der Ausstellung „Made in Germany“ im Sprengel Museum über eine Stadtrundfahrt bis hin zu einem Besuch der üSTRA am Betriebshof Glocksee. Natürlich stand auch das Festprogramm anlässlich des 70jährigen Jubiläums mit auf dem Programm, an dem sich viele Mitglieder der HBG und des BHCs beteiligten. Hierzu gehörten der Festakt im neuen Rathaus mit Oberbürgermeister Stefan Schostok und Bürgermeister Marvin Rees am Vormittag, das Fest der Kulturen am Nachmittag und eine Führung durch den Berggarten am Abend. Abschluss und Höhepunkt bildete das Feuerwerk im Großen Garten, das die gesamte Delegation gemeinsam erlebte. Nach dem Festgottesdienst in der Marktkirche am Sonntag spazierten Gastgeber und Besucher noch einmal über das Maschseefest. Abends veranstaltete Petra Pilger ein großes Grillfest in ihrem Garten. Die ausgelassene gute Stimmung der Gäste zeigte, wie bereichernd und schön der Austausch mit Menschen aus der Partnerstadt ist.



© Hannover-Bristol Gesellschaft

Am Montagvormittag ging es zur üSTRA. Dort gab es eine Führung über den Betriebshof Glocksee. Im Anschluss daran gab Bürgermeister Hermann eine Führung durch das Neue Rathaus. Beim Abschiedsdinner im Loccumer Hof dankten die Gäste ihren Gastgebern immer wieder für das tolle Programm und die Freundlichkeit, mit der sie aufgenommen wurden.

Bristol

Festakt 70 Jahre Städtepartnerschaft Bristol – Hannover 19. August 2017 Hodlersaal, Neues Rathaus

Einer der Höhepunkte des Jubiläumswochenendes war der offizielle Festakt im Neuen Rathaus am Samstagvormittag. Rund 130 Gäste und Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil. Oberbürgermeister Stefan Schostok und Bürgermeister Marvin Rees erinnerten in feierlichen Reden an den Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Bristol und Hannover und dankten allen Beteiligten für ihr Engagement, diese Städtepartnerschaft mit Leben zu füllen. Besonderer Dank galt hierbei den beiden Vereinen Hannover-Bristol Gesellschaft und Bristol-Hannover Council, aber auch den vielen anderen Sportvereinen und Schulen, die sich mit viel Elan an

Austauschprogrammen beteiligen. Schüler der Goetheschule zeigten eine kleine Präsentation von vergangenen Schulaustauschen mit der Cotham Highschool und erzählten von ihren Erfahrungen.

Sowohl Oberbürgermeister Schostok als auch Bürgermeister Marvin Rees beteuerten ein



© Kulturbüro

Festhalten an die freundschaftlichen Beziehungen auch trotz des Brexits. Beide sprachen davon, wie wichtig Städtepartnerschaften in diesem Zusammenhang sind und wollen den Austausch gern noch verstärken. Um das zu zeigen unterschrieben beide Seiten ein Memorandum zur Fortsetzung der freundschaftlichen Beziehungen.

Musikalisch wurde der Festakt von John Berta mit britischen Liedern untermalt, der selbst einmal Schüler der Goetheschule war und an einem Austausch nach Bristol teilnahm.

Bristol

Fest der Kulturen

19. – 20. August 2017, Tramplatz



© Kulturbüro

Hannover ist bunt! Das zeigte sich natürlich auch beim Fest der Kulturen auf dem Tramplatz. Viele Vereine und Verbände boten Informations- und Verkaufsstände an. Wer wollte konnte sich auf eine kulinarische Reise rund um die Welt begeben; und in diesem Jahr mit Fish&Chips oder einem Gläschen Gin auch nach England. Denn zum Anlass des 70jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft gab es auch britisches Flair, dass durch den Auftritt der Sängerin Daisy Chapman aus Bristol noch verstärkt wurde.

Bristol

27. Internationaler Feuerwerkswettbewerb mit dem englischen Team „Pyrotex Fireworx“ und Kulturprogramm aus Bristol

19. August 2017, Großer Garten Herrenhausen

Das englische Team „Pyrotex Fireworx“ präsentierte sein Können beim 27. Internationalen Feuerwerkswettbewerb in den Herrenhäuser Gärten.

Anlässlich des 70jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Bristol gab es im Vorfeld des Feuerwerks ausgezeichnete Künstler aus England zu sehen. Mit dabei war die aus Bristol stammende Sängerin Daisy Chapman. Oberbürgermeister Stefan Schostok und Bürgermeister Marvin Rees aus Bristol hielten je eine kurze Ansprache, in denen sie die Wichtigkeit der Städtepartnerschaften und die guten Beziehungen zwischen Hannover und Bristol gerade im Bezug zum Brexit hervorhoben.



Bristol

Festgottesdienst

20. August 2017, Marktkirche

Das offizielle Programm des Jubiläumswochenendes in Hannover endete mit einem Festgottesdienst in der Marktkirche. Die Predigt wurde von Reverant Sarah Evans von der Bristol Cathedral gehalten, mit der die Marktkirchengemeinde einen langjährigen Austausch pflegt. Der malawische Bischoff Joseph Bvumbwe las die Fürbitte. Im Schluss lud die Marktkirchengemeinde zu einem Empfang.

Hiroshima

Sternlose Nacht – Konzert der St. Elisabeth University of Music

Freitag, 25.08.2017, Neustädter Hof- und Stadtkirche



© Kulturbüro

Noch vor der eigentlichen Festivaleröffnung präsentierten die Niedersächsischen Musiktage in Hannover ein Gastspiel des Chor und Orchesters der Elisabeth University aus Hannovers japanischer Partnerstadt Hiroshima. Insgesamt 120 Musiker reisten nach Deutschland. Sie wurden von Bürgermeister Hermann feierlich im Rathaus empfangen.

Mittelpunkt des Konzertes war das große Oratorium „Sternlose Nacht“ von Toshio Hosokawa. Das Stück erzählt von den Bombenangriffen auf

Dresden und Hiroshima 1945. „Sternlose Nächte“ stehen sinnbildlich für die Rauchentwicklung, die durch Bombardements entsteht, so dass weder Sterne noch Sonnenlicht zu sehen sind. Solisten waren Yoshiko Kobayashi (Sopran) und Miyuki Fuji (Mezzosopran). Heikko Deutschmann und Nina Petri übernahmen die Sprecherrolle.

Außerdem erklangen „Meeresstille und Glückliche Fahrt“ von Ludwig van Beethoven sowie die Sinfonie Nr. 7 „Die Unvollendete“ von Franz Schubert. Zusätzlich gab es eine Posterausstellung über den Atombombenabwurf auf Hiroshima und dessen Folgen im Seitenschiff der Neustadter Hof- und Stadtkirche zu sehen.

Hannovers Partnerstädte präsentieren sich

31. August 2017, Kröpcke

Mitten in der Innenstadt am Kröpcke zeigten die Freundes- und Partnerschaftsvereine unserer Partnerstädte mit Aktionen und Informationen ihre Aktivitäten und Arbeit. Es gab Aktionen zum Mitmachen und Fotos aus den Partnerstädten und von Projekten, Plakate, sowie Origami falten, Luftballons und ähnliches untermalt von einem bunten Unterhaltungsprogramm mit Stelzenläuferinnen der Gruppe Mille Lieux und Musik von Katharina Pfänder (Violine) und Markus Neumann (Kontrabass).



© Kulturbüro

Bristol

Badminton-Austausch 1. - 3. September, Bristol

Am ersten September Wochenende nahm ein 13-köpfiges junges Badminton-Team aus Hannover am jährlichen Austausch mit Bristol teil. Rund zwei Tagen wurde trainiert und gespielt und der beste Spieler und die beste Spielerin aus Hannover gekürt. Die beiden bekamen die begehrte Elch-Trophäe dafür überreicht.



© Bristol City Council

AUSBLICK

Poznań

Boondocks III Hannover 25. August – 24. September 2017, Kunsthalle Faust und öffentlicher Raum entlang des Ihmeufers, Ihmezentrum

Boondocks III verfolgt und vertieft die Thematik urbaner Wildnis in einem internationalen Multimedia- und Performanceprojekt. Zehn Künstler aus Poznań werden mit Beteiligung zehn niedersächsischer und europäischer Künstler gesellschaftliche Umbrüche, Ausbreitungs- und Rückzugsphänomene im urbanen und architektonischen Raum thematisieren. Die KünstlerInnen bespielen hierbei Uferbereiche, Unterführungen, Radwegkreuzungen, Fußwege zwischen dem Ihmezentrum und der Kunsthalle Faust mit Installationen und mehr.

Poznań

Knabenchöre zu Gast im Internationalen Chorzentrum 8. - 10. September 2017, 11.30 Uhr, Christuskirche, Konrad-Wilhelm-Hase-Platz 1

Der Poznańer Knabenchor ist im Rahmen des Konzert- und Education-Projekts zu Gast im Internationalen Chorzentrum Christuskirche. Der Knabenchor Hannover empfängt den Knabenchor aus der Partnerstadt Poznań und gemeinsam geben sie am Sonntagvormittag ein Konzert, bei dem die frühen Weimarer Kantaten von Johann Sebastian Bach erklingen. Darüber hinaus ermöglicht das Projekt die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern des Georg-Büchner-Gymnasium Seelze/Letter, welche sich in gemeinsamen Workshops mit dem Chor mit dem Komponisten J.S. Bach und seinem Schaffen auseinander-setzen. Das Projekt bietet einen Austausch über Musik und Religion im Unterricht, je ein Konzert der beiden Chöre und einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Präsentation der gemeinsamen Arbeiten. Bereits am 08.09.2017 gibt der Poznańer Knabenchor in der Christuskirche ein eigenes Konzert, bei dem Werke von J.S. Bach bis Jacek Sykulski präsentiert werden.

Knabenchöre
ZU GAST BEIM INTERNATIONALEN CHORZENTRUM

Fr., 8. September 2017
20.00 Uhr
Jacek Sykulski | Leitung
Hilffeljal – Werke von
J.S. Bach bis Jacek Sykulski

So., 10. September 2017
11.30 Uhr
Jacek Sykulski | Leitung
J.S. Bach – Frühe Weimarer Kantaten
Der Himmel lacht! Die Erde jubelt! (BWV 21)
Missa, Magnificat, Credo (BWV 23)
Erntedankfest, Ich lachete, ich klagete, Ich saß (BWV 23)
Erntedankfest L'Acco

Francisco Prokofiev | Sopran
Hanna Henriette Reinhold | Alt
Fabian Strömmer | Tenor
Michael Jäckel | Bass

Mitsingkunde: Schülerinnen und Schüler
des Georg-Büchner-Gymnasiums Letter

CHRISTUSKIRCHE · CONRAD-WILHELM-HASE-PLATZ 1

Rouen und Hiroshima

IHME VISION

8. und 9. September 2017, Ihmezentrum und Ihmepark am Peter-Fechter-Ufer.

Das multimediale Festival für Film, Video Art & Illumination ist dieses Jahr zurück. Alles ist erleuchtet: Die IHME VISION 2017 taucht einen der sichtbarsten Orte in Hannover-Linden erneut in ein neues Licht. Visuel Art KünstlerInnen, FilmemacherInnen, Urban City KünstlerInnen, Street Art KünstlerInnen und GrafikdesignerInnen gestalten zum Thema "Ich sehe mein Fenster" mit zeitgenössischen Lichtbild-Kunstformen und Rauminstallationen das Ihmezentrum und den Ihmepark. Die Interaktion mit dem Ihmezentrum steht im Fokus der IHME VISION. Es wird in ein neues Licht gesetzt und als kultureller Ort erlebbar gemacht. Auf diese Weise werden überraschende und neue Perspektiven auf das Ihmezentrum ermöglicht. Die Künstlerin Azusa Sumioka aus Hiroshima beteiligt sich mit einem eigenen Designprojekt an der diesjährigen Ihme Vision. Sie präsentiert ein ähnliches Projekt in Hiroshima, das auch die Wiederbelebung eines Wohnkomplexes zum Inhalt hat. Mit dabei ist das Collectif La Cchette aus Rouen, das mit seiner Lichtinstallation für eine spektakuläre Show sorgt.



© IHME VISION

Manga-Café für Jugendliche

STADT BIBLIOTHEK HANNOVER



Wir laden ein zum Workshop:
„Manga-Gesichter zeichnen für Anfänger“
sowie
Schmökern und Anschauen,
Austauschen und Diskutieren

Die Veranstaltung findet am 15.09.2017
von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.
Wir freuen uns auf euch.

DEUTSCH-JAPANISCHER FREIENDESKREIS MIT TENSUO
HANOYAMA (DEUTSCH-SPRACHIG) E.V.
VEREIN FÜR DEN KULTUR- UND SPRACHAUSTAUSCH
ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND JAPAN
www.djfk.de

Stadtbibliothek Herrenhausen
Herrenhäuser Str. 52
30559 Hannover
Tel. (0511) 836-19 44
www.stadtbibliothek-hannover.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di 10-18 Uhr
Mi, Do 10-17 Uhr
Fr 10-16 Uhr
Sa 11-17 Uhr
So 11-16 Uhr

© Stadtbibliothek Herrenhausen

Hiroshima

„Manga-Gesichter zeichnen für Anfänger“

15. September 2017, Stadtbibliothek Herrenhausen,
Herrenhäuser Straße 52, 17 – 19 Uhr

Manga-Café für Jugendliche!“ Der Deutsch-Japanische Freundschaftskreis lädt ein zum Workshop: "Manga-Gesichter zeichnen" sowie Schmökern in Manga-Heften, Anschauen, Austauschen und Diskutieren.

Hiroshima

„Japanisches Halloween“ mit „Yokais“

30. September 2017, Spielpark Tiefenriede und umliegende Teile der Eilenriede, 17 Uhr – 21 Uhr

„Monsterspaziergang“ durch die Eilenriede!

Die Teilnehmer/innen werden (Vorbild Japan) durch einen Bereich (Parcour) z.B. von einem „Monsterjäger“, freundlich gesinnten „Yokai“ oder einem „Schutzgeist“ geleitet und dabei begegnet man den unterschiedlichsten „Yokais“. Neben diversen Erschreckungs-szenarien wie in der Geisterbahn, sollen eben diese „Yokais“ den Teilnehmer/innen ihre Geschichten (bekannte Märchen über diesen Yokai), oder auch typische Sprüche die die Yokai machen, um einen Menschen Angst einzujagen, aufsagen. Die „Monsterjäger“, etc. können zu ihrem Schutz dazu Schutzformeln aufsagen, um die „Yokais“ wieder schnell zu vertreiben.



© Georg-Günther Thürnau

Bristol

Bristol und Hannover – neue Impulse für eine europäisch gelebte Städtepartnerschaft in der „Nach-Brexit-Zeit“!? Vielfältig engagiert für eine demokratische Kultur, Kritik und Kommunikation

15. – 21. September 2017 in Bristol

Oft wird verlangt, dass sich junge Leute aktiv in den gesellschafts-politischen Diskurs einbringen. Doch wie können sie mitentscheiden und wer trifft eigentlich die politischen Entscheidungen in den Städten? Der Initiative „für demokratie courage zeigen“ geht es um neue Impulse in der Entwicklung der Städtepartnerschaft Bristol-Hannover! Im Rahmen des Seminars in Bristol bereiten sich junge Menschen auf Dialoge mit lokalen Politikerinnen vor, treffen sich mit jungen Menschen in Bristol, die sich in denselben politischen Kontexten engagieren wie sie selbst. Gemeinsam zu lernen (auch die englische Sprache), welche Möglichkeiten es für sie gibt, sich partizipativ an lokalen Entscheidungen im europäischen Rahmen von Städtepartnerschaften zu beteiligen, ist eines der Ziele des Seminars. Europäische und internationale Auslandserfahrungen tragen dazu bei, dass junge Menschen wichtige transkulturelle Kompetenzen erwerben, sie sich zu weltoffenen, engagierten und selbstbestimmten Persönlichkeiten entwickeln können.



Hiroshima

Zeitzeugengespräch und Diskussion zum Weltfriedenstag mit Schülerinnen und Schülern des Kaiser-Wilhelm-und-Rats-Gymnasiums Hannover

21. September 2017, Aula des KWR, 14.30 Uhr

Zielgruppe ist der 11. Jahrgang des KWR und weitere interessierte Jugendliche. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Veranstaltung im Unterricht durch die Fachlehrer in Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen vorbereitet. Ein Grußwort durch Herrn Bürgermeister Hermann ist vorgesehen.

Einführung: Henrik Herwig, der im vergangenen Jahr ein Praktikum im Mayors-for-Peace-Sekretariat in Hiroshima absolvierte.

Blantyre

Schulaustausch nach Malawi

22. September – 9. Oktober 2017,



© Jacaranda Foundation and School in Malawi

Eine Gruppe von Lehrern und Schülern der IGS List reist zur Jacaranda School nach Blantyre. Im Juni hat bereits der Besuch in Hannover stattgefunden, bei dem sich die Lehrer und Schüler schon ein bisschen kennenlernen konnten. Die Idee ist, eine feste Partnerschaft zwischen den beiden Schulen zu festigen und einen regelmäßigen Austausch der Schüler zu ermöglichen. Diese erste Reise dient dem Kennenlernen und besseren Verständnis der Schulen und der beiden Städte.

Hiroshima

Erleben Sie Japan zur Herbstfärbung 30. September bis 14. Oktober 2017, Japan

Die Reise führt nach Osaka, Kyoto (dem kulturellen Zentrum Japans), Arima Onsen (uralte Stadt der heißen Quellen), Hiroshima (Hannovers Partnerstadt), Beppu (das Zentrum der heißen Quellen auf Kyushu), Nagasaki (Japans „Tor zur Welt“) und schließlich Osaka (die drittgrößte Stadt Japans). Schwerpunkt der Reise ist der Aufenthalt in Hiroshima, u.a. mit Oberbürgermeisterempfang, Treffen der Schwestergesellschaft JDG Hiroshima sowie der Empfang bei Großteemeister Ueda.

Blantyre

Blantyre Arts Festival 6. – 8. Oktober, Blantyre

In diesem Jahr findet das Blantyre Arts Festival nach einer Pause im vergangenen Jahr wieder statt. In diesem Jahr gibt es eine Kooperation mit dem Jacaranda Culture Center, das ebenfalls eine Bühne stellt. Es wird Musik, Kunst und vieles mehr geboten. Besonders gespannt sind wir, wie Arne Dreske und Mariya Kashyna beim malawischen Publikum ankommen. Die beiden hannoverschen Künstler werden beim Blantyre Arts Festival auftreten. Ebenso werden zwei Tontechniker aus dem MusikZentrum und Pavillon Vivienne Richter und Tiro Sanneh vor Ort sein und sich um den Sound kümmern. Ein Container mit Equipment vom MusikZentrum und Pavillon bringt eine Soundanlage, die im Jacaranda Culture Center eingesetzt werden kann. Die beiden Tontechniker bieten Workshops im richtigen Umgang mit den Systemen an.



© Blantyre Arts Festival

Bristol

Reise des Bachchors nach Bristol 8. – 13. Oktober 2017, Bristol

Der Bachchor der Marktkirchengemeine Hannover reist im Oktober mit über 50 Teilnehmern im Alter von 16 – 64 Jahren nach England. Es sind gleich mehrere Konzerte in verschiedenen Städten geplant, darunter findet ein Lunchkonzert in der Bristol Cathedral am 10. Oktober statt. Vom 9. bis 11. Oktober wird es einen regen Austausch mit Partnerchören in Bristol geben.



© Bachchor Hannover

Bristol

Ruderverein Linden e.V. besucht Bristol 12. – 16. Oktober 2017, Bristol

Im Oktober wird wieder einmal ein Besuch des Rudervereins Linden beim Ariel Rowing Club of Bristol stattfinden. Die beiden Vereine pflegen einen langjährigen Austausch und besuchen sich regelmäßig. Insgesamt fahren 11 Ruderer nach Bristol, um mit dem Freundesverein zusammen und natürlich auch gegen ihn zu rudern. Steve Howie, Präsident des Ariel Rowing Clubs hat seine Frau übrigens, die ebenfalls rudert, bei einem Ruderaustausch in Hannover kennengelernt.



© Ruderverein Linden

Hiroshima

„Darüber lachen Japaner – Eine Einführung in den japanischen Humor“ 21. Oktober 2017, Haus der VHS, Burgstr. 14, 14.30 – 17 Uhr

Vortrag von unserem Mitglied Florian Becker, Wissenschaftsjournalist

Haben die Japaner überhaupt Humor? Diese Frage scheint aus der Luft gegriffen, betrachtet man nur die riesige Vielfalt an Unterhaltungsprogrammen und komischen Filmen, die in Japan produziert werden. Nichtsdestotrotz gibt es selbst viele Japaner, die an einem japanischen Sinn für Humor zweifeln - ein Wort für das Konzept „Sinn für Humor“ sucht man im Japanischen vergeblich - und die Süddeutsche Zeitung titelte einst spottend über das „Land des humorlosen Lächelns“. Denn, so hört man, ein großer Teil des heutigen Lebens ist erfüllt mit Aspekten der Samurai-Kultur und Samurai haben selten gelacht. Stimmt das, so wären die Japaner wohl ein trauriges Volk. In diesem Vortrag soll anhand traditioneller Arten der Unterhaltung gezeigt werden, dass eine mehr als tausendjährige Kultur des Lachens in Japan existiert, welche sich bis heute in wenig veränderter Form gehalten hat und es nach wie vor vermag, Hunderttausende zu fesseln. Ein Blick auf aktuellere, die Sprachbarriere mühelos überwindende Formen japanischer Komik darf sicherlich nicht fehlen.

Hiroshima

Haiku-Lesung

29. Oktober 2017, Haus der VHS, Burgstr. 14, 14.30 - 17 Uhr

"Das Gedicht ist einsam. Es ist einsam und unterwegs. Wer es schreibt, bleibt ihm mitgegeben. Aber steht das Gedicht nicht gerade dadurch in der Begegnung - im Geheimnis der Begegnung?"

Paul Celan

Wir möchten uns im Gedicht begegnen – lassen Sie sich entführen, verzaubern, entspannen in und mit der einzigartigen Atmosphäre, die das Haiku zu schaffen vermag.

Lesung mit Klavierbegleitung und Bildpräsentation

Barbara Ellen Erichsen – Rezitation

Dr. Susanne Schieble – Rezitation

Agnes Hapsari – Klavier

Marion Schmidt – Fotografie

Bristol

Besuch aus dem Bristol Archives Oktober, Hannover



Bond Warehouse, © Bristol Archives

Nachdem der Stadtarchiv-Mitarbeiter Christian Heppner im April in den Bristol Archives zu Themen der Städtepartnerschaft recherchierte, findet im Oktober/November der Gegenbesuch seines Kollegen Graham Tratt im Stadtarchiv Hannover statt. Gemeinsam werden sie eine Ausstellung zur Städtepartnerschaft Hannover – Bristol mit vielen spannenden Funden aus ihren Archiven im Bürgersaal vorbereiten, die dort im November zu sehen sein wird.

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Frauke Gläser

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website:
www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh
und unter <https://www.facebook.com/twincitieshannover>